



**Standort Eifel dynamisieren**  
*Inwertsetzung und nachhaltige Nutzung der Kulturlandschaft*

**Konzeption zur Umsetzung der „Kulturlandschaft 2.0“ im Naturpark Südeifel**

**Zweckverband Naturpark Südeifel**

- umsetzungsorientierte Untersuchung von Potenzialanalyse bis hin zu Handlungsempfehlungen, Bewirtschaftungskonzepten oder Festlegung von Piloträumen und Maßnahmen

Seit Jahrzehnten unterliegt die Landwirtschaft einem Strukturwandel, der sich bis heute in einer Abnahme der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe zeigt. So hat sich die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe von 3.801 Betrieben im Jahr 1991 auf 1.324 Betriebe im Jahr 2016 reduziert (Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz ). Wachstumsorientierte Betriebe übernehmen die frei werdenden Flächen und bauen ihre Produktionszweige aus Andere verbleibende Betriebe verändern ihre Produktionsausrichtung oder werden im Nebenerwerb fortgeführt. Mit dem Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe zeichnen sich vor dem Hintergrund der zunehmenden Aufgabe der Landbewirtschaftung auch landespflegerische Probleme ab. Die vormals landwirtschaftlich genutzten Flächen werden nicht mehr bewirtschaftet und bleiben ggf. brach liegen. Mit dem Instrumentarium der ländlichen Bodenordnung eröffnen sich Möglichkeiten der Verbesserung der agrarstrukturellen Rahmenbedingungen auch für sensible Bereiche der Natur- und Kulturlandschaft.

Das Vorhaben stellt eine Projektpartnerschaft im Sinne eines „kooperativen Naturschutzes“ dar, um beweidbare Grünlandstandorte allgemein (Beweidung als ökologische Form der Grünlandnutzung) und im Besonderen artenreiche Standorte zu erhalten.

Pilothaft sollen neue für die Landwirtschaft wirtschaftliche und ökologisch nachhaltige Konzepte zur Beweidung von Grünflächen erarbeitet und u.a. Modelle für eine Träger- und Organisationsstruktur von Weidegenossenschaften untersucht werden. In der stark agrarisch geprägten LEADER-Region Bitburg-Prüm ist ein neuer Ansatz im Bereich der Grünlandbewirtschaftung zu erwarten.

Die Ergebnisse der Untersuchung können als neuer strategischer Ansatz in die neue Förderphase implementiert werden. Insofern wird eine nachhaltige Wirkung weit über die LEADER-Region Bitburg-Prüm hinaus erwartet.

Laufzeit:	30.04.2021 – 30.04.2023	
Kosten/Finanzierung:	<b>Gesamtkosten</b> (brutto):	129.541,01 Euro
	<b>Förderung (100 %):</b>	
	ELER-Mittel:	97.155,76 Euro
	Landesmittel (Aktion Grün):	32.385,25 Euro
	projektunabhängige Mittel:	0,00 Euro
	<b>Eigenmittel:</b>	0,00 Euro

Aktueller  
Umsetzungstand: Umlaufverfahren vom 29.01.2021 – 05.02.2021  
 Bewilligung am 21.04.2021

Förderung durch:

